

OPEN DATA IM DEUTSCHLANDTOURISMUS UND IN DER VERMARKTUNG VON MICE- DIENSTLEISTUNGEN

„OPEN DATA“

Das heißt, der freie Zugang zu allen für Nutzer*innen relevanten Daten über verschiedene digitale Kanäle hinweg ist ein wesentlicher Faktor im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Die eng miteinander verknüpften Open Data-Projekte der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT) und des GCB German Convention Bureau e.V. zielen darauf ab, über einen zentralen Datenpool und einen gemeinsamen Knowledge Graphen die Verfügbarkeit der Daten für die digitale Vermarktung sicherzustellen und die Potenziale der Digitalisierung, insbesondere der künstlichen Intelligenz, ganzheitlich für den Standort Deutschland im Deutschlandtourismus und im Segment Business Travel zu heben.



OPEN DATA IM DEUTSCHLANDTOURISMUS UND IN DER VERMARKTUNG VON MICE-DIENSTLEISTUNGEN

ZIELGRUPPEN DES OPEN DATA KNOWLEDGE GRAPHEN

Der Open Data Knowledge Graph ist frei zugänglich für alle interessierten Akteure wie globale Vertriebsplattformen, touristische und MICE-Dienstleister oder Startup-Unternehmen, um aus den verknüpften Daten neue Services und Dienstleistungen zu generieren – und natürlich ergeben sich auch für Anbieter (Datengeber) durch die Nutzung der Daten neue Möglichkeiten der Angebotserstellung für Ihre Kund*innen.

Die Zielgruppen dieser neuen Services und Dienstleistungen sind im touristischen Bereich Endverbraucher*innen, also Touristen und Touristinnen im Zuge der Planung einer Urlaubsreise oder vor Ort in der Urlaubsdestination. Im MICE-Bereich werden dagegen Veranstaltungsplaner*innen angesprochen, sodass die Nutzung hier vorrangig B2B-orientiert ist.

Dementsprechend unterschiedlich sind die hinterlegten Datenmodelle im touristischen und im MICE-Bereich. Das Set-up des Knowledge Graphen mit einem eigenen MICE-Subgraphen und die verschiedenen Möglichkeiten der Dateneinspeisung in den Graphen trägt den unterschiedlichen Anforderungen und Nutzungen im touristischen und MICE-Bereich Rechnung.

ZUSAMMENARBEIT MIT ZENTRALEN BRANCHENAKTEUREN

Zentral für die Umsetzung des Projekts sind neben einer möglichst breiten Datenbasis die hinterlegten Datenmodelle, eine hohe Datenqualität sowie möglichst effiziente Datenflüsse.

Für eine möglichst hohe Abdeckung der Angebote und Services am Standort Deutschland arbeiten die DZT und das GCB mit zentralen Branchenakteuren und kompetenten Partnern zusammen: im touristischen Bereich mit den Landestourismusorganisationen der Bundesländer, im MICE-Bereich neben den Hotelketten insbesondere mit kommunalen Convention Bureaus, die in Kooperation mit ihren Partnern vor Ort für eine optimale Abdeckung des MICE-Angebots im Knowledge Graphen sorgen.

SPEZIALISIERTE DATEN

Für das MICE-Segment gelten spezielle Anforderungen und Datenpunkte, die im Knowledge Graphen für den Deutschlandtourismus i.d.R. nicht umfassend abgedeckt sind. Daher bedarf es eines eigenen Datenmodells. Durch die vernetzte Struktur des gemeinsamen Knowledge Graphen kann trotzdem die gewünschte Verbindung und Interoperabilität zwischen den MICE-Daten und den touristischen Daten hergestellt werden, sodass die Möglichkeit der Zusammenarbeit und Synergie mit dem breiteren Freizeittourismussektor erhalten bleibt. Eine detaillierte Abbildung des MICE-Datenmodells ist essenziell, um die gewünschten Funktionalitäten für die Recherche und Planung einer MICE-Veranstaltung zu ermöglichen.

OPTIMIERTER DATENFLUSS JE NACH ANWENDUNGSSZENARIO

Je nach Anwendungsfall sind unterschiedliche Datenflüsse und Varianten des Datenimports möglich.

Die Daten können sowohl vom Datengeber über branchenspezifische zentrale Datenbanksysteme, die häufig bei Städten, Regionen und Landestourismusorganisationen im Einsatz sind, direkt in den Knowledge Graphen fließen oder alternativ in einem Stufenmodell über die Region und das Bundesland in den Knowledge Graphen gelangen. Zusätzlich ist auch der Datenfluss vom Leistungsträger direkt in den Knowledge Graphen möglich.

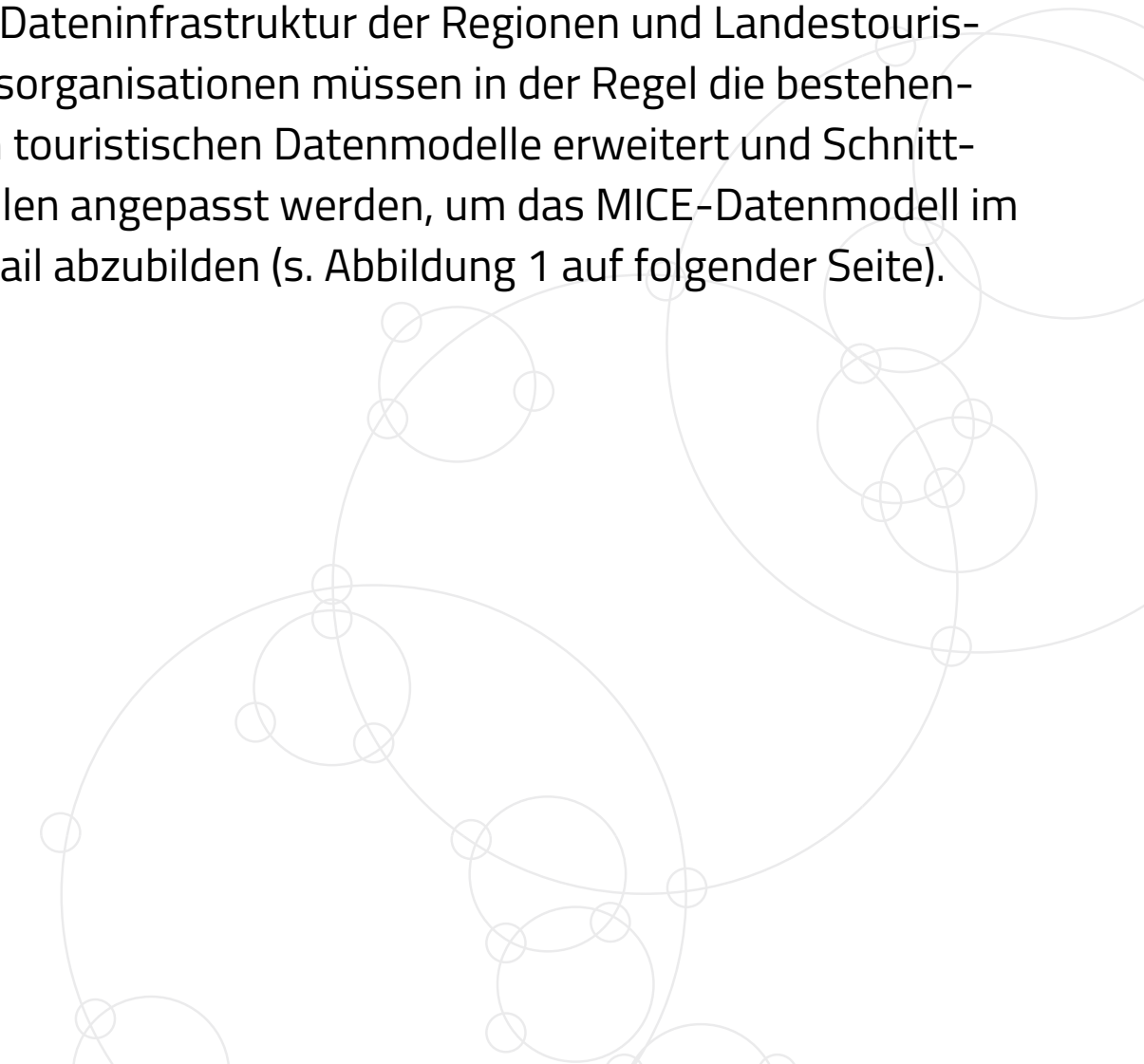
Beim Datenfluss über zentrale Datenbanksysteme und die Dateninfrastruktur der Regionen und Landestourismusorganisationen müssen in der Regel die bestehenden touristischen Datenmodelle erweitert und Schnittstellen angepasst werden, um das MICE-Datenmodell im Detail abzubilden (s. Abbildung 1 auf folgender Seite).



Möchten Sie mehr zu Open Data erfahren?

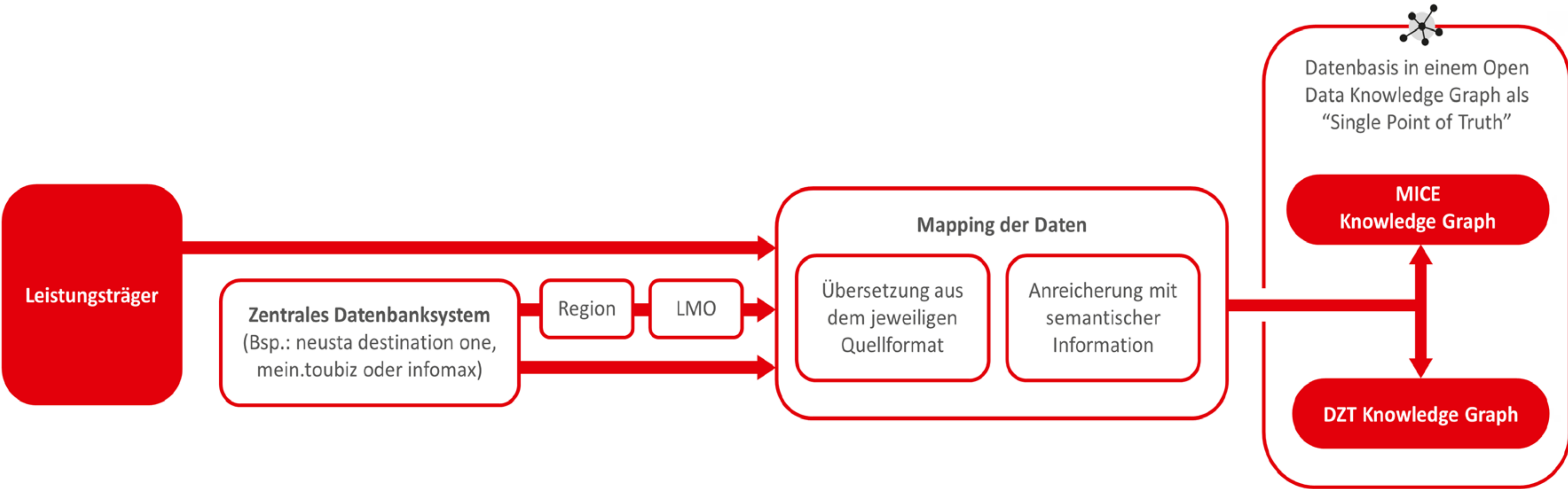
[Open Data im Tourismus](#)

[Open Data MICE](#)



OPEN DATA IM DEUTSCHLANDTOURISMUS UND IN DER VERMARKTUNG VON MICE-DIENSTLEISTUNGEN

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES DATENFLUSSES VOM LEISTUNGSTRÄGER IN DEN KNOWLEDGE GRAPHEN



OPEN DATA IM DEUTSCHLANDTOURISMUS UND IN DER VERMARKTUNG VON MICE-DIENSTLEISTUNGEN

VARIANTEN DES DATENIMPORTS IN DEN KNOWLEDGE GRAPHEN

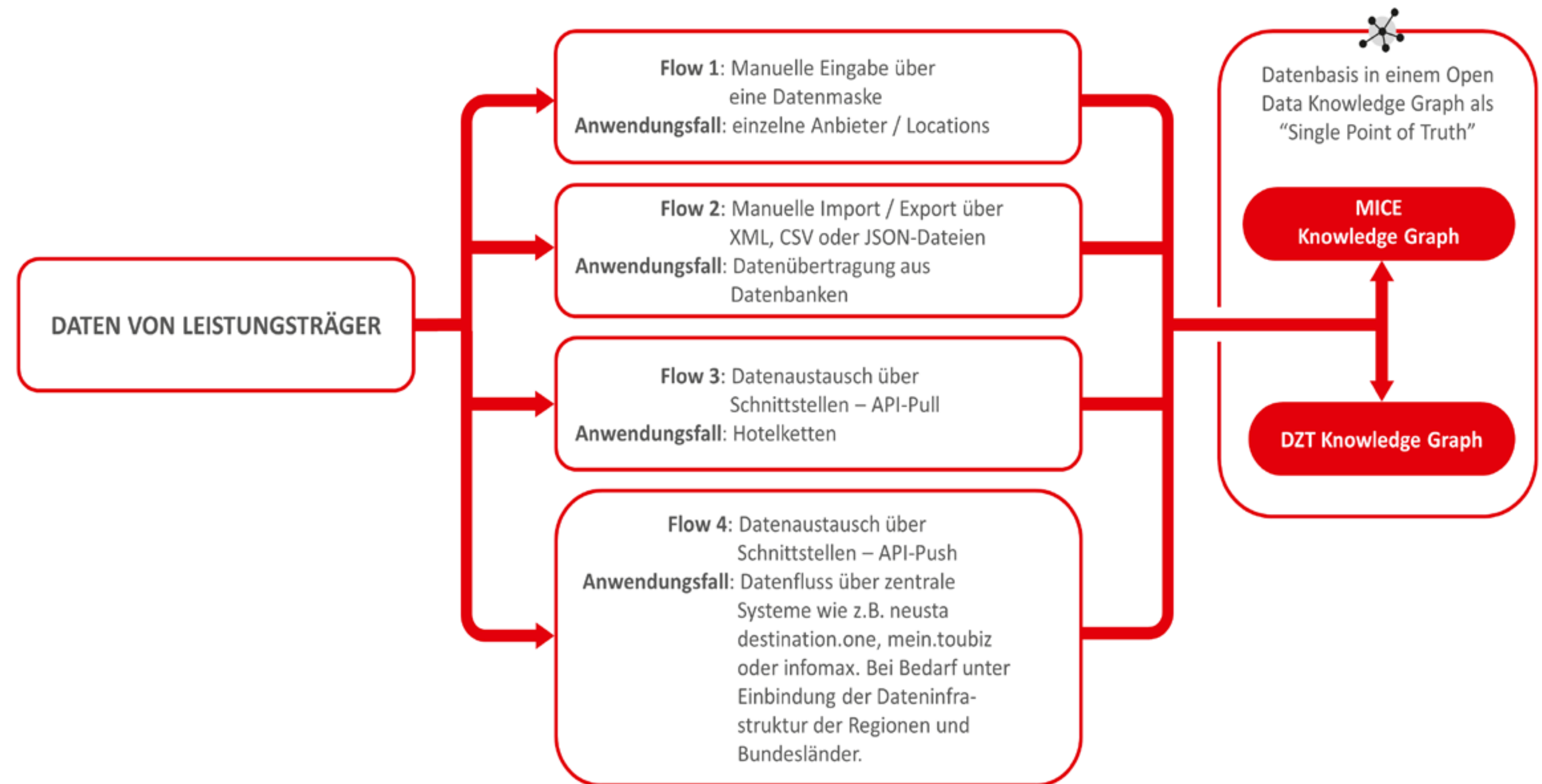
Beim Datenimport werden im Wesentlichen vier Varianten unterschieden: In Einzelfällen können die Daten über eine Datenmaske manuell eingegeben werden. Eine weitere Variante ist der Import über XLS-, CSV- oder JSON-Dateien. In der Regel erfolgt der Datenaustausch über Schnittstellen im Pull- oder Push-Verfahren.

KI-MARKETING AUF BASIS STRUKTURIERTER DATEN

Künstliche Intelligenz ist in der Vermarktung von MICE-Dienstleistungen ein wichtiger Treiber und wird zunehmend zum Erfolgsfaktor. Strukturierte Daten sind dabei die Grundlage, um durch die Ausspielung über verschiedene digitale Kanäle hinweg eine höhere Sichtbarkeit und Reichweite zu erzielen und den Kund*innen durch die Bereitstellung von für die Veranstaltungsplanung relevanten Kontextinformationen Mehrwerte zu bieten.

Das German Convention Bureau als zentrale Marketingorganisation für den Tagungs- und Kongressstandort Deutschland koordiniert über die kommunalen Convention Bureaus und Hotelketten die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern im Projekt Open Data MICE. Ziel ist es, die Basisdaten des MICE-Datenmodells sukzessive möglichst umfassend und in hoher Qualität in den Knowledge Graphen einzuspeisen, mit weiteren Peripheriedaten zu verknüpfen und für die Nutzung verfügbar zu machen.

VARIANTEN DES DATENIMPORTS IN DEN KNOWLEDGE-GRAPHEN



Treten Sie mit uns in Kontakt



KONTAKT

GCB German Convention Bureau e. V.

Ursula Winterbauer

c/o WeWork, Taunusanlage 8, 60329 Frankfurt a.M.

Telefon 069-242930-12

E-Mail winterbauer@gcb.de

Web gcb.de

LinkedIn www.linkedin.com/company/german-convention-bureau

Instagram [instagram.com/germany_meetings](https://www.instagram.com/germany_meetings)

